SELTENES MODELL EINES 'AUGUSTUS REX' HAUBENTAUCHERS,

Meissen, Modell Johann Joachim Kändler, um 1734.

Naturalistisch modelliert und staffiert, das Gefieder in Braunschattierungen und Lachsrosa und schwarz und gelb geringelten Füssen. Der mit seegrün-gelbem Schilf bewachsene Felsen staffiert in Braunschattierungen und Purpur. Blaues AR-Monogramm auf dem unglasierten Sockel. H 48 cm. Restaurierung an beiden Füssen, Schnabel und Schilfblättern, kleine Bestossung an Kopffedern.

Der Haubentaucher, der nach der Vorlage eines Tierpräparat modelliert wurde, ist in den Arbeitsberichten von Kändler wie folgt gelistet: Im Juli 1734 (als Bozzetto) ' Specificatio

Dererjenigen fremden Thiere und Indianischen Vögeln Welche...von mir Endes Benannten so wohl in richtige Modelle als auch accurate und richtige Zeichnung...gebracht worden, damit selbige...bey hiessiger Königl. Porcellain Fabrique ins grosse angefangen werden...können...In der Kunst Kammer nach dem ausgestopfften Thieren poussiret...Eine Indiansichee Ente mit einem Hals Kragen, JJ Kändler. Im Rapport Sept./Okt. 1734 ' Specificatio Dererjenigen Modelle so von Endes-Benannten im Monath Augusti 1734 sind Inventiret und gefertiget worden...Eine grosse Affricanische Ente grösser als die hiesigen EntVögel seynd Ist sonderlich wegen ihrer an Hals Habenden bunden Grausse und Kragen anzusehen Hat einen Schwantz fast wie eine Henne und ist vor gestellet wie selbige in alerhand Schilff und Grasse sitzet, Johann Joachim Kändler', BA IAa.22, fol.317b. (Samuel Wittwer, Die Galerie der Meissener Tiere, 2004, S.325f.) Abbildungen zu AR Marken auf Meissener Vögeln des 18.Jh im Katalog der Porzellansammlung des Rijksmuseums in Amsterdam, A. den Blaauwen, Meissen Porcelain, 2000, S. 103 Abb. 90 , S. 395-415.

CHF 20 000 / 30 000
€ 20 620 / 30 930